



Nachdem feststand, dass Friesoythe nicht gewonnen und Firrel die Liga gehalten hatte, war der Jubel groß.

BILDER: BARTH

Firrel ist nach 5:0-Gala vor 500 Fans gerettet

LANDESLIGA Ostfriesen besiegten Wallenhorst und profitierten von Friesoyther 1:1 gegen Essen

Nach dem Spiel kannte der Jubel keine Grenzen. Auch Ostfria Moordorf feierte kräftig mit.

VON HELMUT BORGMANN

FIRREL - Spannender und nervenaufreibender hätten die letzten Minuten der Landesligabegegnung zwischen GW Firrel und dem TSV Wallenhorst vor 500 Zuschauern nicht sein können. Während die Platzherren ihre Hausaufgaben erledigt hatten und souverän mit 5:0 führten, überschlugen sich in Papenburg und Friesoythe die Ereignisse. Bei der Begegnung in Papenburg sicherten sich die Rivalen aus Dinklage erst in der 83. Minute mit ihrem 1:0 den Klassenverbleib. Doch der Konkurrent aus Friesoythe schaffte es im Spiel gegen den BV Essen nach spätem 1:1-Ausgleich in der 89. Minute nicht mehr, den Siegtreffer zu erzielen. Dadurch waren die Grün-Weißen gerettet und spielen auch nächste Saison in der Landesliga.

Als Erster stürmte Moordorfs Trainer Jürgen Zimmermann nach Spielschluss auf den Platz und fiel seinem Neffen Bernd Grotlüschen, Firrels Spielertrainer, in die Arme. Die Moordorfer hatten durch Firrels Klassenverbleib gleichzeitig ihren Verbleib in der Bezirksliga gesichert – die Relegation gegen Wallinghausen entfällt. So schaute sich auch ein Großteil der Moordorfer, die Freitag noch auf den wichtigen 14. Platz in



Einer der ersten Gratulanten war Moordorfs Trainer Jürgen Zimmermann (links). Er dankte seinem Neffen Bernd Grotlüschen, dem Firreler Spielertrainer. Durch den Firreler Klassenerhalt bleibt auch Moordorf Bezirksligist.

der Bezirksliga geklettert waren, das Spiel an.

„Das war noch einmal ein Herzschlagfinale“, kommentierte Firrels erschöpfter Trainer Bernd Grotlüschen nach dem Spiel. „Die Saison war bei fünf Absteigern brutal hart und deshalb ist der Klassenverbleib in dieser Saison auch sportlich höher anzusiedeln als der Aufstieg vergangenes Jahr. Ein riesengroßes Kompliment geht an meine Jungs, die Großartiges geleistet haben.“

Die Gastgeber gaben von Beginn an richtig Gas und stützten durch ihr gekonntes Kombinationsspiel die unsichere Abwehr der bereits abgestiegenen Wallenhorster von einer Verlegenheit in die nächste. Hatten Manuel Suda

und Samuel Santos da Luz in den ersten Spielminuten schon klare Gelegenheiten liegen lassen, machte es Firrels Torjäger Suda in der 10. Minute besser und erzielte aus kurzer Entfernung den wichtigen Führungstreffer.

Die Gastgeber ließen nicht locker und hatten schon kurze Zeit später durch Denni Harms die Möglichkeit, ihre Führung auszubauen. Dessen gefühlvoller Heber ging jedoch knapp über das Tor. In der 24. Minute sprang Firrels Abwehrspieler Tim Schouwer höher als Wallenhorsts Keeper, sodass Manuel Suda kei-



Kapitän Eike Tulke und Mitspieler setzten im letzten Spiel nochmal zum Höhenflug an.

ne Mühe hatte, den Kopfball seines Mitspielers zum 2:0 zu verlängern.

Anschließend nahmen die Firreler bei den warmen Temperaturen das Tempo ein wenig aus dem Spiel, ohne den Gästen eine Tormöglichkeit zu gestatten. Die Entscheidung fiel in der 59. Minute durch Alexander Schmidt. Firrels Mittelfeldspieler wurde nicht angegriffen und war mit einem knallharten Schuss aus 18 Metern in die linke untere Ecke erfolgreich. Beim anschließenden Schaulaufen der Gastgeber gelangen Manuel Suda noch zwei weitere Treffer.

„Das war noch einmal ein Herzschlagfinale“

BERND GROTLÜSCHEN



Die Erleichterung bei Ralf Grotlüschen (von links), Tim Schouwer und Denni Harms war riesig.

Nach dem Schlusspfiff kannte der Jubel keine Grenzen und gemeinsam mit ihren Fans feierten die Spieler den Klassenerhalt. Dabei musste auch Firrels erster Vorsitzender Johannes Poppen die obligatorische Bierdusche über sich ergehen lassen, zeigte sich aber überglücklich. „Wir haben eine tolle Saison gespielt und sind somit verdientermaßen auch im nächsten Jahr wieder in der Landesliga dabei.“

Firrel: Carstens (76. Hartmann); Schouwer, Suda, Harms (46. Härtel), Vietor, Babay, Ra. Grotlüschen, Re. Grotlüschen, Schmidt, Santos da Luz (62. Ocken), Tulke
Tore: 1:0, 2:0 Suda (10., 24.), 3:0 Schmidt (59.), 4:0, 5:0 (68., 83.) Suda.

Möhlenwarf steigt nach einem Nervenkrimi auf

MÖHLENWARF / SPS - Nach einem Nervenkrimi sind die Sportfreunde Möhlenwarf in die Fußball-Ostfrieslandklasse A aufgestiegen. Im Duell zweier B-Klassen-Vizemeister setzten sich die Rheiderländer im Elfmeterschießen gegen den TSV Hesel durch. Hesel sah bis zur fünften Minute der Nachspielzeit wie der Sieger aus – dann traf Derk Schüür mit einem direkt verwandelten Freistoß zum 2:2 und rettete sein Team in die Verlängerung. Am Ende der 120-minütigen Hitzeschlacht setzte sich der Gastgeber 2:1 im Elfmeterschießen durch. Dies war das kuriose Ende eines bemerkenswerten Spiels. Gleich zehn Schützen traten an. Hesel schoss aber zwei Elfmeter neben das Tor, zwei parierte Carsten Winterboer. Bei den Sportfreunden verwandelten Kapitän Derk Schüür und Anatolie Kobzew ihre Elfmeter. Nachdem Hesel seinen fünften Versuch vergeblich hatte, war Möhlenwarf aufgestiegen – und der Jubel riesig.

Die Partie war nicht nur deshalb nichts für schwache Nerven. Nach der Gästeführung (2:0.) vergab Hermann-Ibo Engberts per Elfmeter die Chance zum 1:1, den Peter Rand besorgte. Nach dem Wechsel traf der TSV schnell zum 1:2, das bis zur 95. Minute Bestand hatte. In der Verlängerung besaßen beide Teams Siegchancen. Ab der 100. Minute spielte der TSV nach Gelb-Rot für Kassem Mdayhli noch zu zehnt.

Tore: 0:1 Hemken (20.), 1:1 Rand (39.), 1:2 Mdayhli (48.), 2:2 Schüür (90. +5). Elfmeterschießen: 2:1 für Möhlenwarf.

Groß Midlum jubelt nach 4:0

GROB MIDLUM / SPS - Die Fußballer der Freien Turnerschaft (FT) Groß Midlum sind nach einem Jahr in der B-Klasse wieder in die A-Klasse zurückgekehrt. Der Vizemeister der Staffel II setzte sich am Sonntag im Relegationsspiel gegen den Vizemeister der Staffel I, SG VfB/PSV Norden, mit 4:0 durch. Da GW Firrel am Sonnabend in der Landesliga die Klasse gehalten hatte, hatte dies Auswirkungen bis in die Aufstiegsrunde zur A-Klasse. Somit entfällt ein weiteres Relegationsspiel für FT.

So deutlich wie es das Ergebnis aussagt, war die Partie lange Zeit nicht. Zunächst war die Begegnung vor einer stattlichen Kulisse zerfahren. Dann brachte Steffen Carsjens die Gastgeber mit einem Tor vor und kurz nach der Pause in Führung. „Danach haben wir gut verteidigt und effektiv gekontert“, sagte FT-Spieler Florian Bönsch. Nach dem Abpfiff begann dann die spontane Aufstiegs-party.

Tore: 1:0, 2:0 Carsjens (38./48.), 3:0 T. Bönsch (76.), 4:0 Harms (84.).

KURZ NOTIERT

Fossi bleibt VfL-Trainer

OLDENBURG - Nach dem Abstieg aus der Fußball-Regionalliga bleibt dem VfL Oldenburg der Trainer erhalten: Dario Fossi hat seine Zusage für ein weiteres Jahr beim VfL gegeben.

Nach Lettau-Toren ist Esens II schon fast aufgestiegen

FUßBALL TuS gewann Relegationsspiel zur Ostfrieslandliga gegen die SG Jheringsfehn/Stikelkamp 2:0

Drei Teams bestreiten die Relegation, zwei davon steigen auf. Jheringsfehn trifft nun auf Bingham.

ESENS / GL - Die Fußballer des TuS Esens II haben den Aufstieg in die Ostfrieslandliga fast schon geschafft. Beim 2:0-Heimsieg im Duell der beiden A-Klassen-Vizemeister gegen die SG Jheringsfehn/Stikelkamp war Thorsten Lettau der entscheidende Mann auf dem Platz. Er erzielte beide Esenser Treffer.

Weil zwei der drei Relegationsteilnehmer einen Platz in der Ostfrieslandliga erhalten, sind die TuS-Kicker kaum noch auf Rang drei zu verdrängen. Im nächsten Spiel erwartet nun die SG Jheringsfehn am Sonnabend um 16 Uhr den Ostfrieslandliga-Drittletzten BSV Bingham. „Wir haben die Hitzeschlacht verloren, aber noch



TuS Esens II (rechts Kai Hieronimus) behielt immer den Überblick und feierte im ersten Relegationsspiel einen 2:0-Erfolg.

BILD: ORTGIES

alle Chancen auf den Aufstieg“, sagte SG-Trainer Andreas Ysker.

Die Esenser waren von Beginn an spielbestimmend. Der TuS vergab erste Chan-

cen, ehe ein Elfmeter zum 1:0 führte. Nach einem Foul an Reno Janssen wehrte Jannik Heiten zwar den Strafstoß von Thorsten Lettau ab, doch der Schütze traf dann per

Nachschuss zum 1:0. Nach der Pause kam der Gast besser ins Spiel, strahlte aber nur bei Freistößen Torgefahr aus. Gerade als die SG am Drücker war, machte Thors-

ten Lettau mit dem 2:0 alles klar. Er trickste seinen Gegenspieler aus, umkurvte den Torwart und schob den Ball ins leere Tor.

TuS-Trainer Olaf Berschuck freute sich über den Erfolg. „Unser Sieg war verdient. Jetzt sollte es mit dem Aufstieg eigentlich klappen.“

Ysker erkannte den TuS-Erfolg neidlos an: „Esens hat eine gute Mischung aus jungen und einigen sehr erfahrenen Spielern. Bei uns sind fast alle jung.“

Esens II: B. Ihben, Nörder (68. Th. Janssen), Hieronimus, Blichke, Dichmann, Dirks (49. Feddermann), Heiten, R. Janssen, Speetzen (10. L. Ihben), Kau, Th. Lettau.

Jheringsfehn: Heiten, Tapken, de Buhr, Reimers, Albers (85. Baumann), Janssen, Karstan, Prygoda (70. Tope), Mindrup, Fischer (46. Freudenberg), Ihler.

Tore: 1:0 Lettau (39.), 2:0 Lettau (70.).